

[fol. 166v]

*So nun die Ausgaben von
der Einnamb abgezogen
werden, verbleibt im*

Resst 74802 fl. 56 kr. 2 dn.³⁴⁷

[fol. 167r]³⁴⁸

*Volgt die Guettmachung
bestandnen Ressts*

nemblichen Pargelt

49029 fl. 5 kr. 2 dn.³⁴⁹

Dann an verblibnen, zu Gellt angeschlagenen
Material-Ressten, wie hieuer *Folj 49 specificirt*,³⁵⁰
so ins khonfftig wider inn Einnamb vorzetragen
vnnd zuuerrechnen, thuen in Summa

25773 fl. 51 kr.

Damit ist erstatt vnnd guettgemacht obbe-
standner Resst der

74802 fl. 56 kr. 2 dn.³⁵¹

J. Spizwegg, Verwalter³⁵²
Wolf Gräßl, Gegenschreiber

³⁴⁷ = 122.217 fl. 59 kr. 2 dn. (ausgewiesene Summe aller Einnahmen, incl. Geldwert der Restmaterialien, sh. oben, S. 63) - 47.415 fl. 3 kr. (Summe der ausgewiesenen Geldausgaben). Unter Berücksichtigung aller Zähl- und Rechenfehler (sh. oben, S. 177, Anm. 346) ergeben sich 74.797 fl. 59 kr.

³⁴⁸ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 4.

³⁴⁹ = 74.802 fl. 56 kr. 2 dn. - 25.773 fl. 51 kr. (ausgewiesener Geldwert der Restmaterialien, sh. oben, S. 63). Unter Berücksichtigung der Rechenfehler ergeben sich 49.024 fl. 8 kr.

³⁵⁰ Sh. oben, S. 63.

³⁵¹ Wie oben, Anm. 347.

³⁵² Zwischen dieser und der folgenden Seite Text, der nicht entziffert werden konnte. Vermutlich ein Kürzel im Sinne von „gezeichnet“, „geschrieben“, „erledigt“ o.ä. Sh. RB_Original 1656, S. 329.